

Ralf Paul Bittner  
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

## **Rede anlässlich der feierlichen Eröffnung der Olesno-Tage 2018 im Kulturhaus in Olesno am Freitag, 27. Juli 2018**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lewicki,  
sehr geehrte Frau Lewicki,  
sehr geehrte Vertreter aus Politik und Verwaltung,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Novák,  
sehr geehrte Delegation aus Zalakaros,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste,

es ist mir eine große Ehre, hier heute zu stehen und als neuer Bürgermeister der Stadt Arnsberg an der feierlichen Eröffnung der Olesno-Tage 2018 teilnehmen zu dürfen. Herzlichen Dank für die Einladung, lieber Herr Bürgermeister Lewicki. Auch feiern wir heute gemeinsam die 10-jährige Städtepartnerschaft zwischen Olesno und Zalakaros. Und so freue ich mich auch sehr, Sie Herrn Bürgermeister Novák, mit Ihrer Delegation näher kennenzulernen und auch von Zalakaros mehr zu erfahren, das sich neben seinen Thermalquellen auch mit seiner herausragenden Weinkultur einen Namen gemacht hat. Lieber Herr Bürgermeister Lewicki und lieber Herr Bürgermeister Novák, meine herzliche Gratulation zu 10 Jahren erfolgreicher Städtepartnerschaft zwischen Ihren beiden Städten!

Auf erfolgreiche Städtepartnerschaften kann man zu Recht stolz sein: Und so ist Arnsberg auch sehr stolz auf die Städtepartnerschaft zwischen Olesno und Arnsberg. Diese besteht seit mehr als 25 Jahren. Es ist eine gewachsene, erfolgreiche Partnerschaft, eine deutsch-polnische Freundschaft im besten Sinne.

Was im März 1956 mit einer Patenschaft über die Vertriebenen aus der Stadt Rosenberg begann, wurde 1992 auf Initiative der Rosenberger Bürgerinnen und Bürger zu einer Städtepartnerschaft. Und so konnte im vergangenen Jahr das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft unserer beiden Städte gefeiert werden. Ich selbst durfte dabei sein, als Sie, lieber Herr Lewicki, im vergangenen Herbst im Alten Rathaus bei uns in Arnsberg anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums eine Ausstellung mit wunderschönen Fotos aus Olesno und Umgebung eröffnet haben. Die Bilder haben mich neugierig gemacht. Neugierig auf Olesno. An dieser Stelle lassen Sie mich kurz auf das 500-jährige Jubiläum der St. Anna Kirche eingehen, auf deren Besuch am Sonntag ich mich sehr freue. Aufgrund ihrer architektonischen Einzigartigkeit zählt die Annakirche zu einem der bedeutendsten Bauwerke Polens. Aber nicht nur in Polen ist die Wallfahrtskirche aus Schrotholz aus dem 16. Jahrhundert berühmt. Weit darüber hinaus ist sie als „in Holz verzauberte Rosenberger Rose“ bekannt. Neben dem Besuch der Annakirche freuen wir uns aber auch auf viele weitere Eindrücke!

In all den Jahren wurde Städtepartnerschaft im besten Sinne gelebt. Es sind Schulpartnerschaften entstanden. Es gab und gibt Besuche von Seniorengruppen in Olesno und in Arnsberg. Läufer aus unserer Stadt nehmen jedes Jahr an den traditionellen Friedensläufen in Olesno teil. Es gab Begegnungen von Chören in Olesno und in Arnsberg. Und, und, und. Ich könnte die Liste unendlich fortführen. Wir können eine sehr positive Bilanz ziehen.

Ein herzliches Dankeschön Ihnen, sehr geehrter Herr Lewicki, für Ihre Unterstützung der Städtepartnerschaft in all den Jahren. Und auch dir, liebe Erika, an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön für dein außerordentliches Engagement um die Städtepartnerschaft zwischen Olesno und Arnsberg.

Ich möchte aber auch nach vorne schauen. Einen Ausblick machen. Wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus? Welche Projekte können wir gemeinsam angehen?

Städtepartnerschaften bekommen eine immer wichtigere Bedeutung. Sie dienen dem Austausch. Der Verständigung von Menschen unterschiedlicher Kulturen. Dem Verstehen. Und dem Verstehen werden. Diese Begegnungen der Menschen stehen auch heute noch im Mittelpunkt von Städtepartnerschaften. Aber es ist noch etwas Neues hinzugekommen. Etwas, das es in den Anfängen von Städtepartnerschaften in der Form nicht gab. Heute leben und profitieren Städtepartnerschaften auch vom Austausch auf kommunaler Ebene. Vom fachlichen Austausch – wie im Bereich der Wirtschaftsförderung. So bewerben wir beispielsweise seit einiger Zeit die Investitionsgebiete in Olesno auf unserer städtischen Homepage. Kein Austausch. Aber doch die Unterstützung unserer Partnerstadt bei ihren wirtschaftlichen Aktivitäten.

Aber auch die Digitalisierung ist ein Thema, über das wir uns austauschen sollten und voneinander profitieren können. Digitalisierung ist DAS Thema der Gegenwart. Und es ist auch ein Zukunftsthema. DAS Thema für Schulen. Für Verwaltungen. Für die Wirtschaft. Für die Gesellschaft. Für jeden von uns.

Der campus der Stadtwerke Arnsberg, den Sie, sehr geehrter Herr Lewicki, gemeinsam mit einer Delegation im vergangenen Jahr besichtigt haben, entwickelt sich zu einem Kompetenzzentrum für Energie, Wasser, Abwasser, Infrastruktur und vor allem Digitalisierung.

Im Bereich Digitalisierung nimmt der campus gemeinsam mit der deutschen Landes- und Bundespolitik und der Europäischen Union eine Vorreiterrolle ein.

Projekte wie automatisiertes und vernetztes Fahren im ländlichen Raum, Entwicklung von IoT-Plattformen („Internet of Things“) sowie Weiterbildung, Zertifizierungslehrgänge gemeinsam mit der Technischen Universität Dortmund und der Fachhochschule Südwestfalen sind in der konkreten Umsetzung. Die Stadtwerke Arnsberg und ihr Geschäftsführer würden sich sehr über einen Erfahrungsaustausch mit Ihnen sehr freuen.

Ich würde mich auch freuen, wenn wir gemeinsam im Bereich „Klimaschutz“ durch Projekte unsere Zusammenarbeit vertiefen.

Mit Blick auf unsere Jugend, das heißt auf unsere Zukunft, sollten wir gemeinsam überlegen, europäische Jugendbegegnungen in naher Zukunft wieder aufleben zu lassen. Ähnlich wie die erfolgreichen Eurocamps in der Vergangenheit. Auch im Bereich der Senioren könnte ich mir einen weiteren Austausch über seniorenspezifische Themen vorstellen.

Ich denke, wir werden in den nächsten Tagen noch viele Gelegenheiten haben, uns über Ideen zur Zukunft unserer erfolgreichen Partnerschaft auszutauschen. Ich freue mich auf viele gute Gespräche.

Noch einmal herzlichen Dank für Ihre Einladung. Ich freue mich sehr, in den nächsten Tagen Olesno und seine Bürgerinnen und Bürger kennenzulernen. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen. Ich habe im Vorfeld meiner Reise schon so viel Positives gehört, dass ich nun sehr neugierig bin.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.